

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

134. Bulletin vom 17. Juli 2026

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: GRÜN

Brien/Brinzauls kann wieder bewohnt werden.

Im Dorf droht keine Naturgefahr.

**Betretungsverbote und Absperrungen ausserhalb des
Dorfes müssen unbedingt respektiert werden.**

Aktuelle Lage

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf bleiben auf sehr tiefem Niveau. Sie zeigten im Trend der letzten Wochen überwiegend stagnierende bis leicht rückläufige Werte. Das Entwässern der Rutschmasse nördlich des Dorfes Brien/Brinzauls führt dazu, dass immer grössere Bereiche der Rutschung langsamer werden.

Im Bereich des Dorfes und östlich davon liegen die Geschwindigkeiten grossflächig unter 5 cm pro Jahr. Auch westlich des Dorfes sind sie auf unter 10 cm pro Jahr zurückgegangen.

Rutschung Berg

Auf dem Rücken Caltgeras werden weiterhin rückläufige Rutschgeschwindigkeiten gemessen; er bewegt sich mit 10 bis 15 cm pro Jahr. Auch der darüberliegende Bereich West (hoch über Vazerol) und das Plateau zeigen weiter abnehmende Bewegungsraten.

Die Geschwindigkeiten der oberen und mittleren Schutthalde haben im Trend der letzten Wochen generell abgenommen. Einzig während Nässeperioden zeigen sich dort kurzzeitige Beschleunigungen, die für das Dorf aber keine Gefahr darstellen. In der unteren Schutthalde und im Gebiet pro Fop (direkt oberhalb der Schutthalde) sind keine signifikanten Bewegungen feststellbar.

Prognose für die kommenden Wochen

Die verstärkte Entwässerung des Untergrundes mit weiteren Drainagebohrungen aus dem Entwässerungsstollen wird dazu führen, dass sich immer grössere Teile der Rutschung Dorf verlangsamen. Durch die bremsende Wirkung der Rutschung Dorf wird in den nächsten Wochen voraussichtlich auch die Bewegung des Rückens Caltgeras weiter abnehmen.

In den Bereichen West und Plateau sowie in der oberen Schutthalde sind nach Niederschlägen kurzfristige Geschwindigkeitszunahmen möglich. Langfristig kann jedoch eine Stagnation beziehungsweise eine weitere Abnahme der Rutschgeschwindigkeiten erwartet werden.

Geschwindigkeiten

Aktuelle Geschwindigkeiten mit Trend der vergangenen ein bis zwei Wochen

obere Schutthalde: ca. 2.5 m/Jahr | abnehmend

mittlere Schutthalde: ca. 0.5 m/Jahr | abnehmend

Plateau: ca. 1.0 m/Jahr | abnehmend

West: ca. 0.5 m/Jahr | abnehmend

Caltgeras: unter 0.15 m/Jahr | abnehmend

Rutschung Dorf: unter 0.10 m/Jahr | abnehmend



Gemeindeversammlung genehmigt Kredit für die präventive Umsiedlung

Die Gemeindeversammlung vom 9. Juli hat dem Verpflichtungskredit für die präventive Umsiedlung von Brienz/Brinzauls klar zugestimmt. Das Projekt sieht maximale Kosten von 82,5 Millionen Franken vor. 90 Prozent werden Kanton und Bund, 10 Prozent die Umsiedelnden getragen. Die Gemeinde selbst trägt rund 360'000 Franken an die übergeordneten Planungskosten und den Landerwerb bei.



Gemeindepräsident Daniel Albertin sprach von einer wegweisenden Entscheidung. Die Vorlage sei nicht nur finanziell oder politisch wichtig; es

gehe um die Zukunft der Brienzer:innen und der Zweitheimischen. Die Gemeinde sei sich der Tragweite des Projektes bewusst. Sie müsse Voraussetzungen für die Zukunft des Dorfes und seiner Menschen schaffen. Dies gelte für die Umsiedelnden genauso wie für die Einwohner:innen und Zweitheimischen, die im Dorf bleiben wollen. Beide Entscheidungen seien nicht leicht und beide seien zu respektieren.

Die Diskussion des Projekts in der Versammlung blieb danach kurz. Kritisiert wurde, dass durch die Umsiedlung teilweise intakte Häuser und damit knapper Wohnraum zerstört würden. Mit 41 JA gegen 3 NEIN (bei 4 Enthaltungen) fiel das Resultat der Abstimmung deutlich aus.

Sobald der Beschluss der Gemeindeversammlung rechtskräftig, respektive die Referendumsfrist abgelaufen ist, kann die Gemeinde bei der Kantonsregierung die Projektgenehmigung beantragen. Die Regierung wird das Projekt und dagegen eingegangene Einsprachen voraussichtlich im Herbst 2026 behandeln. Sobald auch ihr Entscheid rechtskräftig ist, kann der Kanton das Subventionsgesuch beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) einreichen. Die Umsiedlungswilligen können ab dann auch ihre einzelnen Gesuche verbindlich einreichen und bewilligen lassen.

Merkblatt zum Gebäuderückbau aktualisiert



Beispielbild: gartmann.biz

Im Zusammenhang mit der präventiven Umsiedlung hat die Gemeinde im Mai 2026 ein Merkblatt zum Rückbau von Gebäuden veröffentlicht. Nun ist dazu eine aktualisierte Version erschienen.

Im Jahr 1874 wurde Brienz/Brinzauls von einem Grossbrand heimgesucht, dem zahlreiche Gebäude zum Opfer fielen. Im Nachgang wurden zahlreiche neue Gebäude erstellt. Es ist möglich, dass einige dieser Neubauten auf Fundamenten von ehemaligen Häusern stehen. Ob das der Fall ist, konnte nie untersucht werden.

Der kantonale archäologische Dienst sowie die kantonale Denkmalpflege wollen deshalb bei Gebäuden, die zurückgebaut werden, eine Begutachtung bzw. eine bauarchäologische Untersuchung durchführen.

Deshalb wird es eine Bedingung für Baubewilligungen zum Gebäuderückbau sein, dass die beiden Amtsstellen des Kantons frühzeitig einbezogen werden.

Link: [Die aktualisierte Version 1.1. des Merkblattes für den Gebäuderückbau kann hier von der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.](#)



Fragen zur Umsiedlung Brienz/Brinzauls?

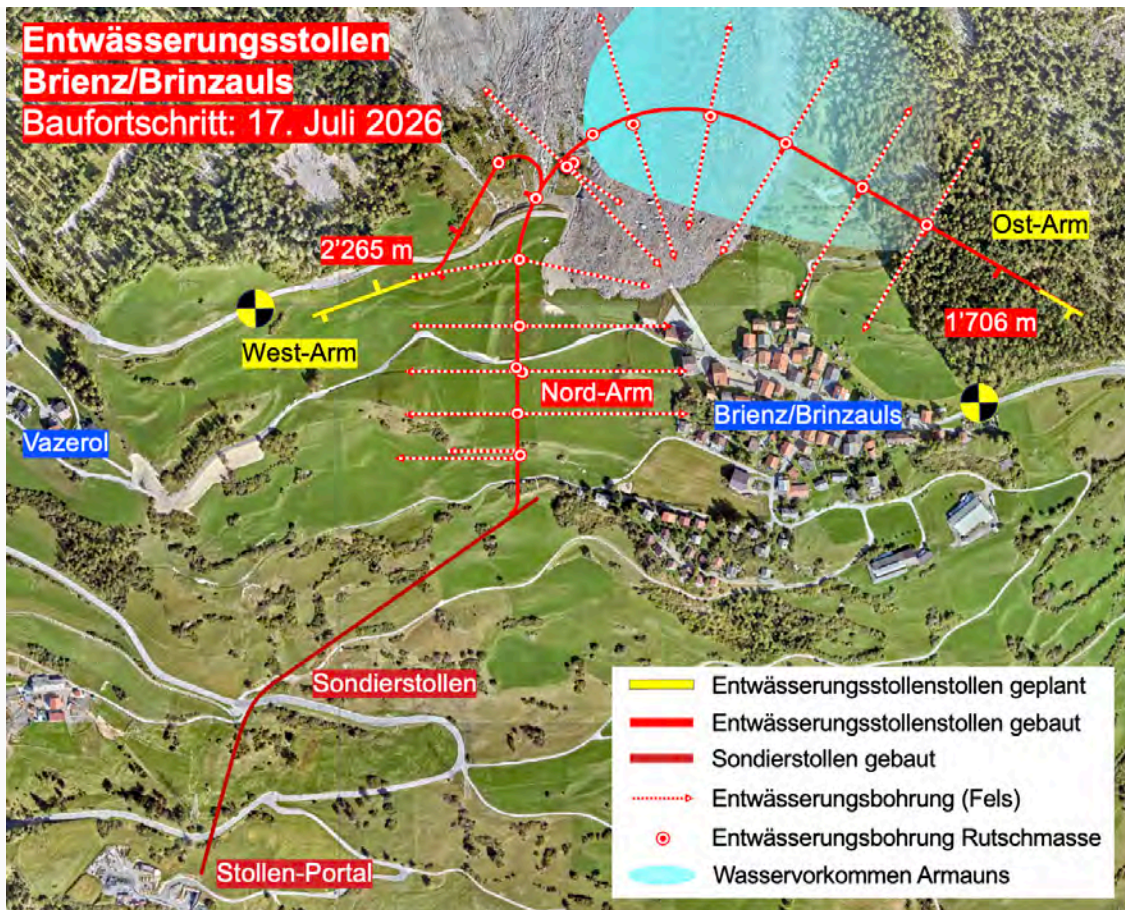
Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-alvra.ch

Internet www.brienzer-rutsch.ch

Bau des Entwässerungstollens



Die Arbeiten im Entwässerungstollen schreiten planmässig voran. Rund 97 Prozent des Nord- und Ostarmes sind erstellt; bis zum Stollenende östlich des Dorfes verbleiben nur noch etwa 30 Meter. Der Westarm ist zu 70 Prozent erstellt.

Aktuell wird aus der zweitletzten Nische des Ostarmes eine weitere Bohrung in die Rutschmasse getrieben. Seit Mitte März 2026 konnte der Wasserspiegel des Wasservorkommens Armauns um 18 m abgesenkt werden.

Im kommenden August und September ist vorgesehen, unterhalb von Som la Crausch entlang der Voia da Brinzauls sowie am östlichen Dorfrand bei Cresta zwei zusätzliche Überwachungsbohrungen von der Oberfläche erstellt. (Gelb-schwarze Punkte in der Grafik) Sie dienen der langfristigen Überwachung der Porenwasserdrücke und werden dazu mit entsprechenden Messgebern instrumentiert.

Der Wasserdruck in der Rutschmasse und im darunterliegenden, stabilen Fels konnte deutlich reduziert werden. In den Gebieten Cumpogna und Palottas nordwestlich des Dorfes sank der Wasserspiegel in der Rutschmasse um mehr als 50 Meter und im Gebiet Armauns nördlich des Dorfes um rund 20 Meter.

Neubau Briener Strasse nach Lantsch/Lenz

Beim Schuttstrom vom 15. Juni 2023 wurde die Kantonsstrasse Lantsch/Lenz – Brienz/Brinzauls verschüttet. Seither kann Brienz/Brinzauls aus Westen nur über eine grösstenteils einspurige Gemeindestrasse von Vazerol erreicht werden. Sie darf mit Motorfahrzeugen nur mit Bewilligung der Gemeinde befahren werden.

Die fehlende Direktverbindung nach Lantsch/Lenz tangiert nicht nur das Dorf, die verschüttete Strasse ist auch eine wichtige regionale Verbindung zwischen der Region Lenzerheide und der Regionen Filisur, Albula und Davos. Das Tiefbauamt Graubünden und die Gemeinde Albula/Alvra sind deshalb daran interessiert, die Brienzer Strasse wieder durchgehend befahrbar zu machen.



Eine Freilegung der verschütteten Strasse wurde verworfen, da das fragliche Teilstück heute in einer durch Steinschlag gefährdeten Zone liegt. Stattdessen wird eine neue Anbindung von Brienz/Brinzauls her über die Wiesen westlich des Dorfes hinauf zur bestehenden Strasse nach Lantsch/Lenz geplant.

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juli sagte Gemeindepräsident Daniel Albertin auf eine Frage aus der Bevölkerung, das Tiefbauamt habe aus mehreren möglichen Linienführungen die beste Variante bestimmt. Diese werde nun detailliert ausgearbeitet und es sei vorgesehen, das Projekt im Frühjahr 2027 öffentlich aufzulegen. Bevor die Öffentlichkeit informiert werde, werde das Projekt den betroffenen Landbesitzern vorgestellt.

Dialog über die Zukunft von Brienz/Brinzauls

Die Folgen der Grossrutschung und der präventiven Umsiedlung eines Teils der Bewohnerinnen, Bewohner und Zweitheimischen werden das Dorf

Brienz/Brinzauls in den kommenden Jahren wohl markant verändern. Die Gemeinde Albula/Alvra und die Arbeitsgruppe Umsiedlung sind sehr daran interessiert, dass Brienz/Brinzauls dennoch ein lebenswertes Dorf bleibt. Gemeinsam mit Fachleuten verschiedener Gebiete arbeiten sie an Szenarien für künftige Entwicklungen.



An der nächsten Bevölkerungsinformation wollen die Gemeinde und die Arbeitsgruppe über den Auftakt ihrer Arbeiten rund um die Zukunft von Brienz/Brinzauls informieren und dazu einen neuen Dialog mit den Bewohner:innen und Zweitheimischen aufnehmen.

27. Bevölkerungsinformation zur Entwicklung von Brienz/Brinzauls

Donnerstag, 20. August 2026, 19.00 Uhr

Schulanlage Cumpogna, Tiefencastel

- Projektstand und Umfang der präventiven Umsiedlung
- Mögliche Auswirkungen auf das Dorfbild und die Dorfgemeinschaft
- Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner bei der künftigen Dorfentwicklung

Der Anlass ist öffentlich und wird als [Livestream im Internet](#) übertragen. Medienschaffende sind im Saal zugelassen. Zuschauer:innen des Livestreams können ihre Fragen wie immer über die Adresse medien@albula-alvra.ch stellen. Die Fragen werden dann im Saal verlesen und beantwortet.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2026 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

